

Protokoll über die öffentliche Sitzung
am 9. Mai 2022 um 20 Uhr
im Gemeindezentrum „Sitzungszimmer“

Anwesende: Bgm. Alwin Müller, Vize-Bgm. Jakob Behmann, GR Florent Wulz, GV Josefine Dünser, GV Helmut Burtscher, GV Claudio Franzoi, GV Jürgen Katschitsch, GV Johannes Netzer, GR Gottlieb Burtscher

Geladen: FLZ-Leiter Nikolaus Schmid, Dietmar Böhm

Zuhörer: Raimund Burtscher, David Wechselberger

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Beginn/Ende: 20 Uhr/ 22:20 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss, Eröffnungsbilanz 2020 der Gemeinde St. Gerold
4. Vorstellung, Rechnungsabschluss der Gemeinde St. Gerold 2021
5. Bericht u. Stellungnahme des Gemeindevorstandes über RA 2021
6. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung - Gemeindegassier
7. Beschluss, Rechnungsabschluss 2021
8. Genehmigung des letzten Protokolls
9. Beschluss über Änderung der Hundesteuerabgabe der Gemeinde St. Gerold
10. Beschluss über den Raumplanungsvertrag mit Burtscher Richard
11. Beschluss – Umwidmung von Teilflächen GPZ 355 und GPZ 357/1
12. Beschluss – Hausnummernvergabe, Burtscher Marc und Burtscher Rene
13. Beschluss – Hausnummernvergabe, Türtscher Ingo und Summer Johannes
14. Beschluss über Verlegung und Abtretung des öffentlichen Gutes bei Fam. Dünser GPZ 1393/5
15. Berichte des Bürgermeisters
16. Allfälliges

1. Begrüßung

Bgm. Alwin Müller begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Zuhörer und zu Top 3, 4, 7 - FLZ-Leiter Nikolaus Schmid und Buchhalter Dietmar Böhm.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Beschluss, Eröffnungsbilanz 2020 der Gemeinde St. Gerold

Bgm. Alwin Müller begrüßt zwei Mitarbeiter vom FLZ, FLZ-Leiter Nikolaus Schmid und für die Gemeinde St. Gerold zuständig – Dietmar Böhm. Ein großes Lob an die super Zusammenarbeit und ein großer Dank an Dietmar.

Bgm. Alwin Müller gibt das Wort an Nikolaus Schmid.

Die Eröffnungsbilanz:

- Wirtschaftsgüter wurden in kleinen Arbeitsgruppen überarbeitet und angepasst.
- Beteiligungen der GIG – Förderung, Abgangsdeckungsbeitrag
- Notwendige Übernahme der GIG – Beteiligungen angepasst – hat nicht der Realität entsprochen. Beteiligung war zu hoch bewertet und wurde lt. Bilanz der GIG angepasst.

GR Florent Wulz: Um welchen Betrag handelt es sich da?

Nikolaus Schmid: € 2.313.890,00 (Beteiligung der GIG GmbH und GIG GmbH & Co KG) Wäre die Eröffnungsbilanz nicht berichtigt worden, wäre ein Minus von ca. € 1.200.000,00 entstanden.

Veränderungen die vorgenommen wurden:

- Feuerwehrauto
- Anlagegüter wurden 2 gelöscht
- GIG

Bei Häuser und Grundstücke wurden keine Änderungen vorgenommen.

Da es keine weiteren Fragen gibt bringt Bgm. Alwin Müller die Eröffnungsbilanz zum Beschluss. Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Eröffnungsbilanz 2020.

4. Vorstellung, Rechnungsabschluss der Gemeinde St. Gerold 2021

Bgm. Alwin Müller berichtet, dass einige Buchungen lt. Vorschrift vom Land Vorarlberg anders verbucht werden mussten. Mit dem Jahresabschluss kann man zufrieden sein. Mit dem Vorstand wurde der Rechnungsabschluss 2021 durchbesprochen.

Bgm. Alwin Müller gibt das Wort wieder an FLZ-Leiter Nikolaus Schmid.

Seite 5	Ergebnishaushalt	€ 11.997,00	Negativergebnis
	Operative Erträge	€ 1.401.472,66	
	Transferaufwand	€ 1.413.470,50	Die Ertragsanteile sind höher ausgefallen als angenommen.
Seite 13	Operative Gebarung	€ 57.540,04	Vorjahr € 91.600,00 Ein- und Auszahlung schlägt sich die GIG nieder!
	Investive Gebarung	€ -662.236,23	
Seite 17	Finanzierungshaushalt	€ 575.139,78	Übernahme GIG
		€ 398.545,37	Tilgung, Finanzschulden Verfälscht das Liquiditätsergebnis.
Seite 63	Personalaufwendungen		wurden anders verbucht, Rückstellungen, Jubiläumsrückst. und nicht konsumierter Urlaub.
Seite 66	Instandhaltung GZ	€ 43.592,83	Über dem Budget, Versicherung und Übernahme der GIG.
Seite 75	Umbau der Volksschule	€ 15.000,00	€ 15.000,00 Förderung wurde noch nicht in Anspruch genommen.
Seite 84	Bedarfszuweisung Musikschule	€ 0,00	Berechnung lt. Finanzkraft. Nikolaus wird dem Förderantrag nochmals nachgehen.
Seite 96	Dotierung von Rückstellungen	€ 32.600,00	Abfertigungsrückstellungen
Seite 102	Sanierung GZ		Sanierung für die Gemeinde um ca. 9 € 9.000,00 höher als angenommen.
Seite 115	Öffentliche Abgaben		Haben sich durch Mehreinnahmen der Grundsteuer erhöht.
	Gästetaxen		Weniger Einnahmen durch Corona
Seite 116	Ertragsanteile	€ 26.010,00	Mehr Ertragsanteile als im Voranschlag.
Seite 117	ÖPNV		Abrechnung 2020 erst im Jahr 2022 eingelangt.
Seite 171	Schulden	€ 432.417,66	Tilgungen und Zinsen. Durch Übernahme der GIG € 220.000,00 mehr Schulden.

GV Jürgen Katschitsch:

Einnahmen und Versicherungserträge über die Sanierung vom Gemeindezentrum sind auf der Seite 66 bei „Sonstigen Einnahmen“ verbucht.

Es wäre übersichtlicher und wünschenswert, wenn die Gemeindevertreter zu so einem Projekt, wie Sanierung Gemeindezentrum, jeweils eine separate Aufstellung mit den Kosten von Angebot und tatsächlicher Rechnungslegung sowie Entschädigung der Versicherung erhalten würde.

Nikolaus Schmid:

Wenn das FLZ die Daten von Kostenvoranschlag und Angebot erhalten, kann eine solche Aufstellung gerne erstellt werden.

Auszug aus dem Anlagenvermögen:

Haftungsnachweis – Eventualverbindlichkeiten

- ARA - € 84.700,00 per 31.12.2021 auf € 70.446,00 gesunken
- GIG - weggefallen

Da es keine weiteren Fragen gibt wird Bgm. Alwin Müller den Rechnungsabschluss 2021 zur Beschlussfassung vorschlagen.

5. Bericht u. Stellungnahme des Gemeindevorstandes über RA 2021

Vize-Bgm. Jakob Behmann berichtet, dass der Gemeindevorstand den Rechnungsabschluss und die Eröffnungsbilanz durchgesehen haben. Mit einem Negativergebnis von ca. € - 11.000,00 ergibt es eine ziemlich ausgeglichene Bilanz. Es wurde ordentlich gewirtschaftet und einen übersichtlichen Rechnungsabschluss 2021 erstellt.

6. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung – Gemeindegassier

Die Rechnungsprüfer: GV Jürgen Katschitsch, GV Helmut Burtscher und GV Josefine Dünser
GV Helmut Burtscher berichtet:

- Schuldenstand € 4.8000,00,00
- Sanierung Gemeindezentrum € 25.000,00 statt € 16.000,00
- Kinderbetreuung Regaboga: € 19.000,00 Die Förderung wird immer im Nachhinein ausbezahlt. Schnitt – 28.2.2022 Förderantrag für das Jahr 2021
- Die Vorschreibung der Schneeräumkosten auf privaten Wegen und Plätzen soll mit einer anderen VS erfolgen- kostengünstiger und mindestens 30 Min. pro Rechnung verrechnet werden. Papier und Arbeit sei teurer als der Rechnungsbetrag. Dietmar Böhm stellt fest, dass dies nicht möglich ist – mehr Aufwand für die Buchhaltung da diese Prozesse automatisch erfolgen.

GV Helmut Burtscher stellt den Antrag, dass FLZ-Leiter, Nikolaus Schmid und Kassierin, Carmen Stark zu entlasten.

Die Gemeindevertretung entlastet einstimmig das FLZ und die Gemeindegassierin.

Bgm. Alwin Müller bedankt sich bei den Rechnungsprüfern.

7. Beschluss, Rechnungsabschluss 2021

Der Rechnungsabschluss 2021 der Gemeinde St. Gerold wird einstimmig genehmigt.

Bgm. Alwin Müller bedankt sich bei FLZ-Team, Kassierin und der gesamten Gemeindevertretung für das Tragen des Sparprogrammes, um so ein Ergebnis zu erwirtschaften.

FLZ-Leiter Nikolaus Schmid und Dietmar Böhm bedanken und verabschieden sich.

8. Genehmigung des letzten Protokolls

Im Vorfeld wurde das Protokoll an alle Gemeindevertreter zugesandt. Der Änderungswunsch wurde richtiggestellt und das abgeänderte Protokoll nochmals an alle Gemeindevertreter zugesandt.

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig das Protokoll vom 11.4.2022.

9. Beschluss über Änderung der Hundesteuerabgabe der Gemeinde St. Gerold

Die Bezirkshauptmannschaft Bludenz, Abteilung Verordnungen hat die Hundesteuerabgabenverordnung der Gemeinde St. Gerold kontrolliert und einige Änderungen bei einem neuen Beschluss über die Hundesteuerabgabenverordnung festgehalten.

Carmen Stark hat die Hundesteuerabgabenverordnung lt. Angaben der BH-Bludenz abgeändert. Ebenfalls kann in diesem Zuge auch die Höhe der Hundesteuerabgabe angepasst werden. Ab dem 1.6.2022 soll die Abgabe der Hundesteuer auf € 55,00 erhöht werde.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die neue Hundesteuerabgabenverordnung der Gemeinde St. Gerold.

10. Beschluss über den Raumplanungsvertrag mit Burtscher Richard

Bgm. Alwin Müller gibt eine Planzeichnung der Grundteilung an die Gemeindevertretung zur Einsicht. Lt. Planzeichnung sind die Bauplätze etwas größer als ursprünglich eingezeichnet. Ein Teil ist in der „roten Zone“ und somit kein Bauland. Er habe mit dem Land Vorarlberg, Abteilung, Raumplanung Rücksprache gehalten und lt. Planzeichnung behält das UEP mit der geringfügigen Vergrößerung der Bauplätze seine Gültigkeit.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Raumplanungsvertrag mit Richard Burtscher.

11. Beschluss – Umwidmung von Teilflächen GPZ 355 und GPZ 357/1

Die Grundstücke 357/1 und 355 KG St. Gerold sind im rechtsgültigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde St. Gerold fast zur Gänze als Freifläche-Landwirtschaftsgebiet gewidmet.

Auf einer Teilfläche der Grundstücke ist die Errichtung eines Doppelhauses geplant. Hierfür wurde die Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 900,2 m² beantragt.

Die umzuwidmende Fläche liegt im Braunen Hinweisbereich als auch in der Gelben Gefahrenzone der WLV:

Im Vorfeld des Widmungsverfahrens wurde aufgrund der Lage außerhalb des Siedlungsgebiets eine entsprechende Umwelterheblichkeitsprüfung durchgeführt welche zum Ergebnis kam, dass durch die geplante Umwidmung mit keinen erheblichen Umweltauswirkungen zu rechnen ist. Die Umwelterheblichkeitsprüfung wurde von den zuständigen Stellen des Landes Vorarlberg bestätigt.

Die Einleitung des Umwidmungsverfahrens wurde in der Gemeindevertretung beschlossen. Die geplante Umwidmung wurde nach dem Beschluss über die Einleitung des Umwidmungsverfahrens vier Wochen auf der Homepage sowie an der Amtstafel veröffentlicht. Ebenso wurde den zuständigen Behörden die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt.

Im Zuge des Widmungsverfahrens wurde die umzuwidmende Fläche erweitert bzw. an die bestehende Planung angepasst. Durch die Erweiterung ist mit keinen Umweltauswirkungen zu rechnen.

Gemäß §21 und 23 RPG beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Änderung des Flächenwidmungsplans für die Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke Gst-Nr. 355 und 357/1 im Ausmaß von ca. 900,2 m².

12. Beschluss – Hausnummernvergabe, Burtscher Marc und Burtscher Rene

Das Doppelhaus Burtscher Rene und Burtscher Marc soll jeweils eine separate Hausnummer erhalten.

Hausnummer 153 für Burtscher Marc

Hausnummer 154 für Burtscher Rene

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Hausnummer 153 an Burtscher Marc und 154 an Burtscher Rene.

13. Beschluss – Hausnummernvergabe, Türtscher Ingo und Summer Johannes

Mit Ingo Türtscher und Johannes Summer wurden Planungsgespräche geführt. Es werden zwei separate Wohnhäuser mit einer Garage zwischen den Gebäuden erstellt.

An Ingo Türtscher soll die Hausnummer 157 und Johannes Summer soll die Hausnummer 158 vergeben werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Hausnummer 157 an Ingo Türtscher und 158 an Johannes Summer.

14. Beschluss über Verlegung und Abtretung des öffentlichen Gutes bei Fam. Dünser GPZ 1393/5

Fam. Dünser bittet um Verlegung des öffentlichen Gutes da sie Umbauarbeiten auf Ihrem Grundstück planen. Die Gemeinde schenkt der Fam. Dünser das öffentliche Gut. Das Gehrecht zu GPZ 215 und 217/1, Fam. Sperger kann nicht genommen werden. Fam. Dünser ist damit einverstanden und bietet das Gehrecht über den Privatweg ober dem Stall an. Die anfallenden Kosten zur Änderung des Gehrechtes und die Verbücherung sind von den Grundeigentümern, Fam. Dünser zu tragen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Löschung – Änderung des eingetragenen Gehrechtes bei Fam. Dünser, GPZ 1393/5.

15. Berichte des Bürgermeisters

- Kraftwerk in Sonntag Garsella; hinter dem Fußballplatz Wasserefassung und Kraftwerksbau. VKW hat an diesem Projekt Interesse. Das gesamte Bachbett der Lutz ist als Kernzone ausgewiesen und somit kann kein Wasserkraftwerk gebaut werden.

GV Helmut Burtscher: In Zeiten wie diesen – wo Unabhängigkeit erschaffen werden sollte, ist es nicht vorstellbar, dass ein Kraftwerksbau nicht möglich sein soll.

Es gibt auch Gegner – die Plattform „Freunde der Lutz“ haben auch früher schon Widerstand geleistet.

Ebenfalls ist eine Gewerbezone Garsella, Straßenbau von Garsella zur ARA nicht möglich.

Bgm. Alwin Müller stellt die Frage in den Raum: Wie stehen die Bürgermeister zum Biosphärenpark?

GV Claudio Franzoi findet es schade, dass durch eine solche ausgewiesener Kernzone sich interessante und ökologisch wertvolle Pläne verbaut werden.

Bgm. Alwin Müller ist der Meinung, dass die Wasserkraft genutzt werden soll. So ein Projekt wird mit einem UEP geprüft. Die Wasserqualität in diesem Bereich hat nur eine Qualitätsstufe von 2.

GV Jürgen Katschitsch ist der Meinung, dass eine Änderung der Zonierung möglich sein sollte. Wenn Land und Region für ein Wasserkraftwerksbau sind, soll eine Änderung der Zonierung möglich sein.

VKW würde sich mit 51 % und mit 49 % können sich die Grundeigentümer beteiligen. Momentan wird dieses Projekt auf Eis gelegt.

- Internet, Breitbandprojekt Großes Walsertal – Backbone – Zubringer von Ludesch (Red Bull) bis ins Tal. Ein Angebot von LWL mit Gesamtkosten von € 14.000.000,00 ist eingegangen. Claudio Ganahl wird für die Gemeinde St. Gerold tätig sein. Zwischen St. Gerold und Blons ist nur eine Verbindung zu erstellen. In den Gemeinden Sonntag, Raggal und Fontanella gibt es noch kein ausgebautes Netz. Das Projekt läuft über die REGIGO. Bei einer Förderzusage Seitens des Landes ist frühestens im November 2022 Baubeginn. Für die Gemeinde St. Gerold werden geschätzte Kosten in der Höhe von ca. € 50.000,00 anfallen. Für die Technik wird ein Raum in der Volksschule vorgesehen. Am 24. Oktober soll es eine Sitzung für alle GemeindevertreterInnen im Tal geben, um einen gemeinsamen Beschluss fassen zu können.
- Standesamt/Staatsbürgerschaftsverbandssitzung hat in Thüringen stattgefunden. Im Jahr 2021 sind der Gemeinde St. Gerold € 1.920,00 verrechnet worden.
- Jahreshauptversammlung Kinderhütle „Regaboga“: Die Kinderbetreuung wird sehr gut angenommen. Kinder im Alter von 0-3 Jahren von Blons besuchen ebenfalls die Kinderbetreuung in St. Gerold. Auch die „Sonntagerkinder“ werden in der nächsten Zeit die Kinderbetreuung in St. Gerold nutzen. Da die Kinderbetreuung im Gemeindezentrum zu wenig Platz hat, haben sie Bedarf beim Umbau/Sanierung Volksschulgebäude angemeldet. Bgm. Alwin Müller berichtet über die Petition, dass eine Kleinkinderbetreuung für die Gemeinden auch leistbar sein sollen.

Planung Öffnungszeiten 2022/2023

DI und DO wird Nachmittagsunterricht stattfinden und Kindergarten geöffnet sein.
MI wird bei Bedarf Mittagstisch und eine Schülerbetreuung angeboten.

Die Gemeindevertretung wünscht sich bei der Kinderbetreuung eine genaue Abrechnung und Kostenaufstellung was die anderen Gemeinden, die Kinder in die Kinderbetreuung St. Gerold schicken, derzeit bezahlen.

So soll es in Zukunft sein: Bedarfserhebung erstellen – planen – und die anfallenden Kosten gerecht auf alle beteiligten Gemeinden aufteilen.

- Umbau/Sanierung Schulhaus – BDA Förderungen sind schon geflossen. Bgm. Alwin Müller hat sich mit Fr. Dipl. Ing. Nadler-Kopf Beate, bezüglich dem Umbau/Sanierung Schulhaus vor Ort getroffen und die Räumlichkeiten besichtigt. Sie arbeitet eng mit dem Denkmalschutz zusammen und weiß was machbar ist. Sie nimmt sich der Herausforderung an und wird in einer der nächsten GV-Sitzung die Gemeindevertreter über Möglichkeiten informieren.
- Die Jahreshauptversammlung vom Sportverein St. Gerold hat stattgefunden. Florent Wulz berichtet, dass eine Jahreshauptversammlung für die letzten 3 Jahre abgehalten wurde. Die Teilnahme war sehr mager. Florent wird vermehrt mit den Eltern der Kinder in Kontakt treten und informieren.
- Der Tourismus tagte in der Propstei. Bgm. Alwin Müller hat über die Negativzahlen des Tourismus der Gemeinde St. Gerold berichtet. Martin Küng wird als Helfer von German in der Gemeinde angestellt und wird sich den Wanderwegen – Markierungen annehmen. Weiteres wurde die Brücke des oberen Walserweges

mittels Hubschraubereinsatz und Gemeindearbeitern von St. Gerold und Thüringerberg wieder neu aufgebaut. Nun ist der Walserweg wieder tiptop für den Tourismus gerichtet.

- Beim Seniorenbund hat ein talschaftweites Treffen stattgefunden.
- Pfister Bernd ist der neue Obmann des Viehzuchtvereines St. Gerold. Stellvertreter ist Clemens Nigsch. Der Viehzuchtverein bedankt sich bei der Gemeinde St. Gerold für die jährliche finanzielle Unterstützung.
- Pierre Müller übernimmt das Gasthaus Kreuz. So bleibt ein Gasthaus dem Dorf erhalten.

16. Allfälliges

- GV Jürgen Katschitsch informiert sich, ob der Beschlusstext der Wildbach eingelangt ist und in einer der nächsten Sitzungen zum Beschluss gebracht werden kann. Der Beschlusstext wurde per E-Mail an die Gemeinde gesendet.
- Bgm. Alwin Müller möchte wissen, ob die Vertreter der Abteilung Wildbach wirklich so über die Einstellung von ihm zum Thema Wildbachprojekt berichtet haben, wie es protokolliert wurde. Dies wird bestätigt.
- Es soll in Zukunft einen fixen Sitzungstermin geben. Immer der erste Montag im Monat.

Bgm. Alwin Müller bedankt sich bei der Gemeindevertretung und schließt die Sitzung 22:20 Uhr.

Protokollführerin:

Carmen Stark

Bürgermeister:

Alwin Müller

